

## Aufstieg und Meisterschaft !!

Geschafft! An diesem Samstag konnte sich die Vierte von Schach Nienberge den langersehnten Aufstieg in die Bezirksklasse und die Meisterschaft sichern! Durch einen lange umkämpften, am Ende aber deutlich ausgefallenen Sieg gegen Indische Dame war der Aufstieg kurz vor 20:00 Uhr unter Dach und Fach.

Die Ausgangslage war vor dem Spiel recht klar: Beelen 17:3, Nienberge 17:3, Hilstrup 16:4 Mannschaftspunkte. Wir brauchten an diesem Tag also mindestens 3 Brettunkte und damit ein Unentschieden. Mit einer knappen Niederlage hätten wir tatsächlich erstmals in dieser Saison einen der beiden Aufstiegsplätze verlieren können. Mannschaftsführer Ralf Holtermann hatte sich in den beiden letzten Saisonspielen selbst zum Non-Playing-Captain befördert und sicherte dem Team perfekte Rahmenbedingungen.

Valentin Bauer, der seine erste Turnierpartie spielte, konnte sofort durch sein überscharfes Spiel beeindruckend. Einem Qualitätsopfer und einem anschließenden Turmpfer konnte seine Gegnerin noch ausweichen. Der anschließende Mattangriff schlug dann aber überzeugend durch. Erstes Spiel, erster Sieg, erster Aufstieg – gar keine so schlechte Ausbeute für Valentin! Ein glänzend aufgelegter Jens Karl Wilhelm am Spitzenbrett machte dann schon früh das 2:0. Jens Karl erkannte bereits in der Eröffnung, dass sich der erfahrene Wolf-Dieter Dörr von den Indischen ein paar Felderschwächen erlaubt hatte. Mit Springer und Dame im zentralen Angriff konnte er das in klassischer Manier ausnutzen. Zurück blieb am Ende ein Mittelspiel mit zwei Mehrbauern, welches er technisch sauber verwertete. Michael Sauerwald hatte es an diesem Tag mit dem bekannten Nichts-oder-Alles Angreifer Christian Langer zu tun. Michael behielt aber die Ruhe, auf dem Brett und daneben, und konnte die Partie durch Tausch und sicheres Spiel rasch beruhigen. In guter Stellung und mit Blick auf vorteilhafte Stellungen seiner Mannschaftskameraden sicherte er ein  $2 \frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ , was die Mannschaft dem Aufstieg bereits gegen 18:00 Uhr recht nahe brachte.



Foto 1: Erste Punkte sind eingefahren. Es läuft!

Doch dann das große Warten: Niklas Wilmes hatte gewohnt stark begonnen. Raumvorteil und ein dynamisches Bauernpaar im Zentrum schienen die übliche Richtung vorzugeben. Dann plötzlich der Schockmoment: gegen einen nominell weit unterlegenen aber gut mitspielenden Gegner ein böser Qualitätseinsteller ohne jegliche Not. Das sich ergebende Endspiel war dann auch noch ausgerechnet so ungünstig, dass mit einem einzigen Zug die Partie komplett kippte und schnell zur Niederlage führte. Da auch Johannes Senn mit Mehrbauer und technisch gewonnener Stellung wegen eines berührt-geführt-Momentes zwischenzeitlich seine Qualität verloren hatte, war plötzlich der sicher erscheinene Mannschaftssieg in weitere Ferne gerückt. Es sollte noch fast 2 Stunden dauern, bis der erlösende 3 Punkt endlich erzielt werden konnte.



Foto 2: Die Spannung steigt. Es läuft nicht mehr alles rund! Rechts in Reihe sitzend: Jo, Niklas, Alex und Valentin

Alexander Nguyen spielte eine eher klassische Partie, sicherte sich mit Weiß etwas Druck, den er dann langfristig in die Eroberung eines Bauern umwandeln konnte. Ohne viel Gegenspiel zuzulassen verwaltete er anschließend den stetig etwas größer werdenden Vorteil, bis sich schließlich fast folgerichtig

eine finale Kombination zum alle erlösenden Punktgewinn ergab. Besser kann man eine so wichtige Partie nicht angehen. Bei Alex, der erst im zweiten Jahr Turnierpartien bestreitet, beeindruckt sein Talent als Allrounder.



Foto 3: Seit mehr als einer Stunde keine entschiedene Partie mehr. Wo bleibt der dritte Punkt?

Die Freude war in diesem Moment riesengroß. Der Aufstieg war Nienberge nun nicht mehr zu nehmen. Den Schlusspunkt setzte dann noch Johannes, der ab dem Moment seines Qualitätsverlusts groß aufspielte, bei hängenden Figuren entscheidende Verstärkungen fand, weitere Bauern gewinnen konnte und sich durch ein von ihm wenig geliebtes Endspiel quälte. Irgendwann war sein Gegenspieler dem Druck nicht mehr gewachsen. Großartig gespielt! 4,5:1,5 – am Ende aber doch viel deutlicher als der Spielverlauf!

Unser Team hat die Saison ohne Niederlage mit 19:3 Mannschaftspunkten als Meister abgeschlossen. Dabei ging es aber häufig extrem knapp zu (3 x 3:3 und 2 x 3,5:2,5)! Nur durch mannschaftliche Geschlossenheit und einen bärenstarken „Mittelblock“ (Heiko-Michael-Johannes-Ralf), der die gesamte Saison in der Zwölferliga durchspielte und von 37 Partien nur 4 verloren hat, war dieser Aufstieg möglich! Chapeau!

In der kommenden Saison geht es nun als „Nienberge-Achter“ weiter in der noch einmal deutlich stärkeren Bezirksklasse Münster. Da ist dann das Ziel zunächst einmal Klassenerhalt!

Es steigen gemeinsam auf (in Klammer die Zahl der Einsätze):

**Jens Karl Wilhelm (5), Ludger Homann (3), Heiko Harms (9), Michael Sauerwald (9), Johannes Senn (10), Ralf Holtermann (9), Hans-Ludger Bergs (2), Sascha Warnke (6), Andreas Kleuter (3), Niklas Wilmes (5), Alexander Nguyen (3), Ruslan Kramarev (1), Valentin Bauer (1)**



## Aufstieg 2025!



Lieber Alex,

zum souveränen Aufstieg in die Schach Bezirksklasse Münster mit  
Schach Nienberge am 17. Mai 2025 gratulieren wir dir ganz herzlich!

Mögen für dich und mit dir gemeinsam zukünftig noch viele Erfolge  
in unserem wunderbaren Mannschaftssport folgen!

Schach Nienberge 2003 e.V.

Mitglieder und Vorstand

**Herzlichen Glückwunsch!**